



DR. MICHAEL FISCHER

Kategorie: Aktien Biotechnologiewerte

August 2013

Vita Dr. Michael Fischer

geboren am 19. August 1953 in Hof, Deutschland

1972 bis 1979

Studium der Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität in München

1980

Promotion in Humanmedizin

1979 bis 1981

Studium der Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München

1981 bis 1982

Projektmanager „Klinische Forschung und medizinisches Marketing“ bei Schürholz Arzneimittel

1982 bis 1997

Mitinhaber und Geschäftsführer von MCS, Medizinischer Creativ Service, Fokus auf Beratung, Geschäftsentwicklung und Marketingdienstleistungen für Pharma- und Biotechnologieunternehmen

seit 1992

Gründer und Geschäftsführer von Medical Strategy, Fokus auf Beratung und Management von Investmentfonds

Abstract

Dr. Michael Fischer verfolgt eine strikt fundamental-orientierte Anlagephilosophie im globalen Universum der Unternehmen, welche im Gesundheitsbereich tätig sind. Dabei liegt traditionell ein Schwerpunkt bei Biotechnologiewerten. Für eine Investition kommen vor allem Unternehmen mit mittlerer oder niedriger Marktkapitalisierung in Frage. Dr. Michael Fischer kann auf eine haus-

eigene Datenbank mit gesammelten Informationen über rund 800 Unternehmen zurückgreifen, die zur fachlichen Einschätzung der Erfolgswahrscheinlichkeit der Produktpipeline eines Unternehmens am Markt dient. Über die Prognose der Produktumsätze sollen die Unternehmen mit der attraktivsten Bewertung herausgefiltert werden.

Dr. Michael Fischer kann langjährige Erfahrung und Erfolge vorweisen. Mit dem von ihm seit annähernd 13 Jahren beratenen FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends erzielte Dr. Michael Fischer eine langfristig beeindruckende überdurchschnittliche Wertentwicklung. Mit seinem Fachwissen und seiner Kompetenz bei der Auswahl von Unternehmen innerhalb seines Anlageuniversums konnte Dr. Michael Fischer in einer Vielzahl ausführlicher Gespräche überzeugen. Aus diesen Gründen erfolgt wie in den Vorjahren die Vergabe der Höchstauszeichnung von drei Goldmedaillen an Dr. Michael Fischer für herausragendes Fondsmanagement in der Kategorie Aktien Biotechnologiewerte für das Jahr 2013.

Anlagephilosophie

Die Anlagephilosophie basiert auf strikt fundamental-orientierter Aktienausswahl bei Ausrichtung auf Unternehmen jener Segmente des Gesundheitsbereichs, welche ein überdurchschnittliches Wachstum erwarten lassen. Dies sind insbesondere Biotechnologie, Medizintechnologie, Nischen- und Spezialbereiche des Pharmasektors, Gesundheitsinformationstechnologie sowie Verabreichungstechnik für Arzneimittel. Die Gewichtung der einzelnen Segmente erfolgt im Portfolio des von Dr. Michael Fischer beratenen FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends flexibel ohne vorgegebene Mindest- oder Höchstgewichtung und wird allein durch die Attraktivität und die Entwicklung der einzelnen Unternehmen bestimmt. Indirekt wird die Gewichtung der einzelnen Segmente jedoch

von der Anzahl der Unternehmen in dem jeweiligen Segment mitbestimmt, so dass das Portfolio traditionell einen Schwerpunkt in Aktien von Biotechnologieunternehmen aufweist.

Für eine Investition kommen Aktien von Unternehmen in Frage, welche am Beginn ihres Wachstumszyklus stehen und ein überdurchschnittliches Wachstumspotenzial besitzen. Oft zeichnen sich diese Unternehmen dadurch aus, dass ihre Produkte nahe an der Markteinführung oder neu am Markt sind. Dabei wird insbesondere auch auf eine solide Finanzsituation geachtet. Unternehmen am Anfang ihrer Entwicklung mit Produkten, welche noch mehrere Jahre bis zur möglichen Markteinführung benötigen, kommen aus Risikogesichtspunkten nur vereinzelt für eine Investition in Frage. Das Anlageuniversum besteht hauptsächlich aus Unternehmen mit mittlerer oder niedriger Marktkapitalisierung.

In den betrachteten Segmenten des Gesundheitsbereichs sind weit über 1.000 börsennotierte Unternehmen aktiv. Unternehmen, die von der Marktkapitalisierung zu klein sind oder sich mit für Medical Strategy nicht interessanten Themen beschäftigen, werden nicht näher analysiert. Das von Medical Strategy als relevant identifizierte Anlageuniversum besteht aus rund 800 Unternehmen. Zu jedem dieser Unternehmen sammelt Medical Strategy in der hauseigenen Datenbank sowohl qualitative Informationen als auch quantitative Fakten wie beispielsweise den Liquiditätsbestand. Die Informationen stammen dabei im Wesentlichen aus den nachfolgenden Quellen:

- Auswertung der unternehmensspezifischen Informationen, insbesondere aus den Berichten der Unternehmen an die Börsenaufsichtsbehörde sowie aus sonstigen Veröffentlichungen der Unternehmen.
- Besuch relevanter Investmentkongresse insbesondere in den USA und in Europa. Diese werden auch für Einzelgespräche mit dem Management derjenigen Unternehmen genutzt, an denen ein spezielles Interesse besteht.
- Auswertung der medizinisch-wissenschaftlichen Kongresse durch Rückgriff auf Experten, welche als Auftragsarbeit Berichte über die Themen erstellen, welche für Medical Strategy von besonderem Interesse sind.
- Auswertung des relevanten Banken- und Broker-Researchs im Gesundheitsbereich.

Insgesamt besteht der Tätigkeitsschwerpunkt von Medical Strategy in hauseigenem Research, da das Segment der Unternehmen des Gesundheits-

bereichs mit niedriger Marktkapitalisierung im Allgemeinen nur unzureichend durch Broker-Research abgedeckt ist. Die extern erhaltenen Informationen liefern dabei Anregungen und Hintergrundfakten, werden jedoch stets mit eigenständig recherchierten Informationen verglichen und – gegebenenfalls mittels persönlicher Gespräche mit dem jeweiligen Management – nochmals analysiert.

Die kontinuierlich gepflegte und aktualisierte Datenbank umfasst auf diese Weise u. a. Informationen über nachfolgende Faktoren, welche für die Beurteilung der Erfolgswahrscheinlichkeit von Produkten eines Unternehmens zentral sind:

- Ablauf und Stand der klinischen Prüfphasen,
- Zeitraum der Markteinführung,
- Innovationsgrad,
- Patentabsicherung und Konkurrenzsituation,
- Finanzierungssituation,
- Vermarktungsstrategie bzw. Vermarktungspartner,
- Markt- und Umsatzpotenzial,
- Leistungen des Managements,
- Beteiligung von renommierten Adressen am Unternehmen und
- Insidertransaktionen.

Diesen Faktoren kommt eine hohe Bedeutung zu, da sich die meisten Unternehmen des Anlageuniversums nicht nach den – für andere Branchen oder für die wenigen großen Biotechnologieunternehmen mit am Markt befindlichen profitablen Produkten – üblichen quantitativen Kennzahlen analysieren lassen. Im Zentrum der Analyse stehen stets das Produkt und das Potenzial des Produkts. So ist die Einschätzung notwendig, welche Wahrscheinlichkeit ein Produkt hat, die Markteinführung zu erreichen und sich im Markt zu etablieren. Ferner ist die Analyse des Informationsflusses wichtig, um abschätzen zu können, welche Mitteilungen zukünftig aus dem jeweiligen Unternehmen zu erwarten sind.

Am Ende dieses Schrittes der Informationssammlung und Informationsauswertung steht eine Liste von aktuell rund 200 Unternehmen mit vielversprechenden Produkten. Die Entscheidung, ob eine Investition getätigt wird, hängt jedoch auch von der jeweiligen Bewertung des Unternehmens am Markt ab.

Das von Medical Strategy verwendete Bewertungsmodell stützt sich auf den Umsatz, welchen das jeweilige Produkt im zweiten und im dritten Jahr nach der Markteinführung, wenn der Markt zu etwa 60 bis 80 Prozent erschlossen ist, erreichen sollte. Dieser von Medical Strategy prognostizierte Umsatz wird mit einem branchenspezifischen

Bewertungsfaktor multipliziert und mit der momentanen Börsenbewertung des Unternehmens verglichen. Nur wenn sich ein signifikantes Kurspotenzial der Aktie ergibt, kommt das Unternehmen für eine Investition in Frage. Dabei wird der jeweilige branchenspezifische Bewertungsfaktor von Medical Strategy bewusst konservativ gewählt, da der Weg bis zur Markteinführung eines Produkts stets risikobehaftet ist.

Die Aktie eines Unternehmens wird nur dann in das Portfolio aufgenommen, wenn sowohl die qualitativen Anforderungen an das Produkt als auch die Bewertungsanforderungen an das Unternehmen erfüllt sind. Dabei fließen neben schon etablierten Produkten insbesondere alle bedeutenden von einem Unternehmen in der Pipeline befindliche Produkte in die Bewertung ein. Das Portfolio soll somit aus Aktien von günstig bewerteten Unternehmen bestehen, welche Produkte bzw. Produktentwicklungen mit attraktiven Ertrags/Risiko-Parametern besitzen und daher überdurchschnittliche Wachstumsperspektiven aufweisen. Das Anlageuniversum ist prinzipiell global ausgerichtet, doch nehmen Aktien von US-amerikanischen Unternehmen eine bedeutende Stellung ein, da die Mehrzahl von qualitativ hochwertigen Unternehmen mit fortgeschrittenen Produkten in den USA zu finden ist.

Für jede Aktie werden ein durch das Bewertungsmodell bestimmter fairer Wert und ein Kauf- sowie ein Verkauf-Korridor festgelegt. Eine Stop-Loss-Strategie wird von Medical Strategy nicht verfolgt, da das Marktsegment naturgemäß sehr volatil ist und auch fundamental ungerechtfertigte Kursrückgänge stets möglich sind.

Obwohl die Anlagephilosophie grundsätzlich fundamental-orientiert und langfristig ausgerichtet ist, geht Dr. Michael Fischer bei passenden Rahmenbedingungen kurzfristig kleinere Trading-Positionen ein. Hierzu ergibt sich beispielsweise dann die Gelegenheit, wenn Sachinformationen vom Markt fehlinterpretiert werden.

Das Portfolio wird im untergeordneten Umfang um sorgfältig selektierte Aktien von Pharma- bzw. Biotechnologieunternehmen mit hoher Marktkapitalisierung ergänzt. Hierdurch soll insbesondere dem Liquiditätsaspekt des Portfolios ausreichend Rechnung getragen werden. Darüber hinaus erleichtern die Aktien von Unternehmen mit hoher Marktkapitalisierung im Bedarfsfall die Rebalancierung der einzelnen Segmente des Portfolios.

Insgesamt besteht das Portfolio aus 80 bis 90 Positionen. Mit dem FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends nimmt Dr. Michael Fischer selektiv an Finanzierungen von Unternehmen teil. Auf diese

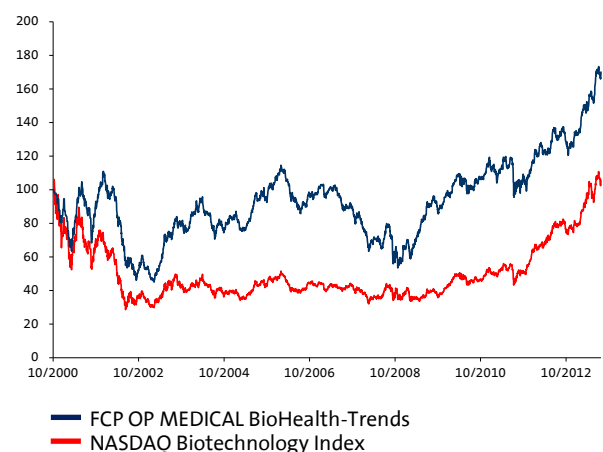
Weise können Aktien des jeweiligen Unternehmens mit einem möglichen Abschlag zum Börsenkurs sowie teilweise zusätzlich Optionsscheine zum Bezug weiterer Aktien des Unternehmens bezogen werden. Darüber hinaus bietet die Teilnahme an Finanzierungen die Möglichkeit, eine größere Anzahl an Aktien abseits des Marktes zu erwerben. Mit dem FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends wurden in der Vergangenheit Opportunitäten im vorbörslichen Bereich wahrgenommen. Insgesamt nehmen die direkt gehaltenen nicht börsennotierten Positionen im Portfolio eine relativ geringe Gewichtung im niedrigen einstelligen Prozentbereich ein.

Bei der Portfolioverwaltung kommt der Liquiditätsquote keine strategische Bedeutung zu und das Portfolio ist normalerweise vollständig investiert.

Vergangenheitserfolge

Die Fähigkeiten von Dr. Michael Fischer lassen sich eindrucksvoll anhand des FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends veranschaulichen, welchen Dr. Michael Fischer seit Auflegung am 30. Oktober 2000 über nunmehr annähernd 13 Jahre berät.

Die nachfolgende Graphik visualisiert die Wertentwicklung des FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends seit dessen Auflegung bis zum 23. August 2013 und umfasst ebenfalls die Entwicklung des NASDAQ Biotechnology Index auf Euro-Basis im gleichen Zeitraum.



Das Segment der Aktien von Biotechnologieunternehmen war in den zurückliegenden 13 Jahren von starken Kursschwankungen geprägt. Nach deutlichen Kursverlusten Anfang der 2000er Jahre und einer anschließenden volatilen Entwicklung über mehrere Jahre verzeichnete das Segment seit Ende 2008 insgesamt deutliche Kursgewinne. Per Saldo gewann der NASDAQ Biotechnology Index in den rund 13 Jahren auf Euro-Basis lediglich 6,1 Prozent

an Wert. Dagegen gelang Dr. Michael Fischer mit dem von ihm beratenen FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends die Erzielung einer Wertsteigerung in Höhe von 70,1 Prozent. Damit konnte Dr. Michael Fischer in den vergangenen rund 13 Jahren mittels sorgfältiger fundamentaler Aktienauswahl mit dem FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends auf Euro-Basis einen Mehrwert in Höhe von 64,0 Prozentpunkten gegenüber dem NASDAQ Biotechnology Index erwirtschaften. In den rund 13 Jahren steht damit einer annualisierten Wertsteigerung des FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends in Höhe von 4,6 Prozent eine annualisierte Performance des NASDAQ Biotechnology Index in Höhe von 0,5 Prozent auf Euro-Basis gegenüber. Somit liegt die Leistung von Dr. Michael Fischer in einem beeindruckenden annualisierten Mehrwert des FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends von 4,1 Prozentpunkten gegenüber dem NASDAQ Biotechnology Index.

Indexbezogenheit der Anlagephilosophie

Dr. Michael Fischer verfolgt eine strikt fundamental-orientierte Anlagephilosophie, weshalb sich die Portfoliostrukturierung an keinem Marktindex orientiert. Die Auswahl der in das Portfolio aufgenommenen Unternehmen erfolgt ausschließlich aufgrund unternehmensspezifischer Aspekte, insbesondere der Produkte bzw. Produktentwicklungen und der Finanzsituation, sowie der Bewertung.

Der nachfolgende Vergleich der Ergebnisse des FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends mit den Ergebnissen des NASDAQ Biotechnology Index erfolgt lediglich aus dem Grund, die Leistungen von Dr. Michael Fischer in Relation zu dem Marktgeschehen beurteilen zu können. Dabei ist jedoch zu beachten, dass der NASDAQ Biotechnology Index von Biotechnologieunternehmen mit hoher Marktkapitalisierung dominiert wird, während das von Dr. Michael Fischer betrachtete Anlageuniversum überwiegend aus Unternehmen mit mittlerer oder niedriger Marktkapitalisierung besteht, welche darüber hinaus auch anderen Segmenten des Gesundheitsbereichs angehören können. Da das Anlageuniversum aufgrund der Vielzahl der Unternehmen aus dem Biotechnologiesegment von diesen dominiert wird, erscheint ein Vergleich der Wertentwicklung des FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends mit der Entwicklung des NASDAQ Biotechnology Index als grobe Orientierung hinsichtlich des allgemeinen Marktumfelds jedoch legitim.

Jahr	FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends	NASDAQ Biotechnology Index (Euro)	Mehrwert
2000 ¹	-19,3 %	-17,2 %	-2,1 %
2001	36,6 %	-11,2 %	47,8 %
2002	-52,4 %	-53,8 %	1,4 %
2003	46,6 %	20,5 %	26,1 %
2004	8,3 %	-2,6 %	10,9 %
2005	24,2 %	17,6 %	6,6 %
2006	-5,5 %	-8,8 %	3,3 %
2007	-14,5 %	-6,0 %	-8,5 %
2008	-31,6 %	-13,9 %	-17,7 %
2009	67,0 %	19,1 %	47,9 %
2010	20,9 %	26,8 %	-5,9 %
2011	-3,4 %	12,4 %	-15,8 %
2012	12,3 %	28,5 %	-16,2 %
2013 ²	35,6 %	40,5 %	-4,9 %

1) vom 30. Oktober 2000 bis zum 31. Dezember 2000

2) vom 01. Januar 2013 bis zum 23. August 2013

Da der FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends schwerpunktmäßig in den USA investiert ist, wurden für die Berechnung der Indexperformance und die Wechselkursumrechnung jeweils Vortagesschlusskurse herangezogen, um so der zeitlichen Verschiebung Rechnung zu tragen.

In den letzten Jahren entwickelten sich Aktien von Biotechnologieunternehmen mit hoher Marktkapitalisierung deutlich besser als Aktien von Biotechnologieunternehmen mit mittlerer oder niedriger Marktkapitalisierung. Darüber hinaus entwickelten sich Biotechnologieunternehmen mit hoher Marktkapitalisierung ebenfalls deutlich besser als Unternehmen anderer Segmente des Gesundheitsbereichs. Aus diesen Gründen ist das in den letzten Jahren schwächere Abschneiden des FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends im Vergleich zum NASDAQ Biotechnology Index vor allem durch die strategisch bewusste und langfristig erfolgversprechende Fokussierung auf Unternehmen abseits der großen Biotechnologiewerte bedingt.

Volumenabhängigkeit der Anlagephilosophie

Von Dr. Michael Fischer werden insgesamt rund 165 Millionen Euro in Aktien von Unternehmen in den verschiedenen Segmenten des Gesundheitsbereichs mit einem Schwerpunkt bei Werten mit mittlerer oder niedriger Marktkapitalisierung verwaltet. Neben dem FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends obliegt Dr. Michael Fischer vor allem noch die Beratung eines Anteils an zwei Multi-Manager-Produkten. Wenngleich nicht alle im FCP OP

MEDICAL BioHealth-Trends realisierten Anlageideen auch in den beiden Multi-Manager-Produkten umgesetzt werden, so finden sich die in den Multi-Manager-Produkten enthaltenen Positionen in der Regel auch im Portfolio des FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends. Aus diesem Grund ist das insgesamt zu verwaltende Volumen zu betrachten.

Bei dem Aufbau einer Position im Rahmen des festgelegten Kauf-Korridors achtet Dr. Michael Fischer darauf, möglichst keinen Einfluss auf den Aktienkurs auszuüben. Um dem Markt nicht die Existenz eines Kaufinteressenten zu signalisieren, orientieren sich die Kauftransaktionen an dem durchschnittlichen täglichen Handelsvolumen der Aktie. Im Normalfall umfasst eine Kauforder nicht mehr als etwa 20 Prozent des durchschnittlichen täglichen Handelsvolumens, weshalb es in Einzelfällen mehrere Tage oder gar wenige Wochen dauern kann, bis die gewünschte Anzahl von Aktien erworben ist. Dies ist unter normalen Marktbedingungen unproblematisch, da Medical Strategy als Langfristinvestor agiert und sich Entwicklungen im Gesundheitsbereich in der Regel über mehrere Jahre hinziehen. Aus diesem Grund ist es bei für Medical Strategy interessanten Unternehmen mit entsprechenden Aussichten der Produktpipeline entscheidend, frühzeitig investiert zu sein, bevor es zu einem starken Kursanstieg der Aktien aufgrund entsprechender Nachrichten aus dem Unternehmen kommt. Neben den Transaktionen über die Börse kommen für Medical Strategy für den Aufbau einer Position auch von Brokern angebotene Aktienpakete oder die Teilnahme an speziellen Finanzierungen in Frage. Bei dem Verkauf einer Position wird ebenfalls auf die Vermeidung einer Marktbeeinflussung geachtet.

Die überwiegende Anzahl der von Dr. Michael Fischer ausgewählten Unternehmen besitzt eine Marktkapitalisierung von weniger als 1,5 Milliarden US-Dollar. Neben der jeweiligen Marktkapitalisierung wird die Gewichtung einer Position im Portfolio maßgeblich von der Erfolgswahrscheinlichkeit der Produktpipeline des Unternehmens am Markt bestimmt. Die größeren Positionen machen dabei in der Regel rund vier Prozent des Fondsvermögens aus. Insbesondere nach starken Kurssteigerungen können Positionen im Einzelfall auch eine Gewichtung von deutlich über vier Prozent im Portfolio einnehmen. Positionen in Aktien von Unternehmen mit niedriger Marktkapitalisierung überschreiten im Regelfall nicht mehr als jeweils zwei Prozent des Fondsvermögens und betragen bei Aktien von Unternehmen mit sehr geringer Marktkapitalisierung im Durchschnitt etwa 0,5 Prozent des Fondsvermögens. Insgesamt sind damit unter normalen Marktbedingungen kaum Restriktionen bei der Umsetzung von Anlageentscheidungen vorhan-

den. Insbesondere aufgrund des langfristigen Charakters der durch Medical Strategy getätigten Investitionen liegen bei einem insgesamt zu verwaltenden Volumen noch vorteilhafte Rahmenbedingungen vor.

Unter Fokus

Medical Strategy wurde im Jahr 1992 von Dr. Michael Fischer gegründet und hat sich auf die Beratung und das Management von Investmentfonds fokussiert. Medical Strategy gehört dabei zu den erfolgreichsten unabhängigen Spezialisten im Gesundheitsbereich in Europa.

Neben dem Mediziner Dr. Michael Fischer kommt im Team dem ehemaligen Pharmamanager Harald Schwarz mit seiner schwerpunktmäßigen Zuständigkeit für die Bereiche Medizintechnologie und Gesundheitsinformationstechnologie eine besondere Bedeutung zu. In den letzten Jahren wurde das Team mit Stefan Kraft, dessen Zuständigkeit insbesondere im Bereich der Finanzierungen liegt, sowie um den Mikrobiologen und Betriebswirt Mario Linimeier verstärkt. Die Anlageideen werden im Team diskutiert und es wird eine Konsensentscheidung angestrebt. Bei Uneinigkeit trifft Dr. Michael Fischer die finale Entscheidung.

Bei speziellen Fragestellungen aus verschiedenen Indikationsgebieten kann Medical Strategy bedarfsweise auf Expertennetzwerke aus Wissenschaft und Industrie zurückgreifen. Darüber hinaus stehen als wissenschaftlicher Beirat Prof. Dr. Peter Hohenberger (Leiter der Sektion Thoraxchirurgie und spezielle chirurgische Onkologie der Universitätsklinik Mannheim), Prof. Dr. Manfred Weber (Chefarzt der Medizinischen Klinik I der Stadt Köln) und Prof. Dr. Thomas Zeller (Chefarzt und Leiter der Angiologie des Herz-Zentrums Bad Krozingen) zur Verfügung. Die Mitglieder des Beirats werden mit ihren Expertisen für die Bereiche Onkologie, Innere Medizin und Herzerkrankungen herangezogen. Alle Experten liefern ebenfalls Anlageideen und es finden neben einem kontinuierlichen Informationsaustausch persönliche Treffen statt.

Insgesamt besitzt Medical Strategy damit zusammen mit den externen Beratern ein tiefgehendes Verständnis für die komplexen fachlichen Fragestellungen und eine sehr hohe Wissensbündelung im Gesundheitsbereich.

Verwaltetes Anlagevermögen

Von Dr. Michael Fischer werden aktuell rund 165 Millionen Euro verwaltet.




FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends WKN 941135 / ISIN LU0119891520 WKN A0F69B / ISIN LU0228344361 (EUR gesicherte Klasse)	85 Millionen Euro
Aktienfonds mit überwiegender Ausrichtung auf Unternehmen mit mittlerer oder niedriger Marktkapitalisierung des Gesundheitsbereichs mit Schwerpunkt Biotechnologie	
Fonds Commun de placement MEDICAL, Umbrella-Fonds luxemburgischen Rechts	
Vertriebsberechtigung in Deutschland, in der Schweiz, in Österreich und in Luxemburg	

Neben dem FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends obliegt Dr. Michael Fischer noch die Beratung eines Anteils an zwei Multi-Manager-Produkten. Das von Dr. Michael Fischer im Rahmen dieser beiden Mandate beratene Volumen beläuft sich auf insgesamt 73 Millionen Euro. Das Anlageuniversum der Anteile an den Multi-Manager-Produkten deckt sich dabei weitgehend mit dem Anlageuniversum des FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends. Darüber hinaus wird von Dr. Michael Fischer ein in Deutschland nicht zum öffentlichen Vertrieb berechtigter Fonds mit einem Volumen von sechs Millionen Euro verwaltet.

(Stand 23. August 2013)

Fondsbewertung

Eine Partizipation an den Fähigkeiten von Dr. Michael Fischer ist über den FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends möglich. Da Dr. Michael Fischer ein mit der Höchstbewertung von drei Goldmedaillen ausgezeichnete Fondsmanager ist und das von ihm überwiegend in Aktien von Unternehmen des Gesundheitsbereichs mit mittlerer oder niedriger Marktkapitalisierung verwaltete Volumen vorteilhafte Rahmenbedingungen stellt, erhält der FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends durch die Sauren Fonds-Research AG die Höchstbewertung von: + + +

Fondsmanager / Volumen			
vorteilhaft	++	+++	+++
neutral	+	++	+++
nachteilig	+	+	++

Der Investitionsschwerpunkt des Portfolios liegt bei Aktien von Unternehmen außerhalb des Euro-Raums. In der am 30. Oktober 2000 aufgelegten Anteilklasse des FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends besteht daher aufgrund grundsätzlich nicht verfolgter Währungsabsicherung auf Fondsebene ein signifikantes Fremdwährungsrisiko. Bei der am 1. Oktober 2005 aufgelegten Anteilklasse H wird auf Fondsebene eine weitgehende Absicherung der Wechselkursschwankungen der in US-Dollar denominierten Positionen gegenüber dem Euro angestrebt. Für beide Varianten sind seit dem 2. Mai 2007 an institutionelle Investoren gerichtete Anteilklassen verfügbar. Alle Anteilklassen sind in Euro denominiert.

Kontaktmöglichkeit

MEDICAL STRATEGY Healthcare Investment Advisors	
Anschrift	Medical Strategy GmbH Jürgen Harter Pichlerstrasse 3-5 86356 Neusäß Deutschland
Telefon	+49 / (0)821 / 259351-14
Fax	+49 / (0)821 / 259361-11
E-Mail	jharter@medicalstrategy.de
Internet	www.medicalstrategy.de

Impressum

Verfasser dieses Fondsmanager-Ratings: Hermann-Josef Hall

Sauren Fonds-Research AG, Im MediaPark 8 (KölnTurm), 50670 Köln, Postfach 10 28 54, 50468 Köln,
 Tel.: +49 (0) 221 650 50 139, Fax: +49 (0) 221 650 50 130, E-Mail: research@sauren.de, Internet: www.sauren.de

Das vorliegende Fondsmanager-Rating dient allein Informationszwecken. Sämtliche Informationen des Fondsmanager-Ratings wurden von der Sauren Fonds-Research AG sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für den Inhalt keine Haftung übernommen werden. Das Fondsmanager-Rating stellt kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf dar. Grundlage für den Kauf von Fonds sollten die Informationen der jeweiligen Verkaufsprospekte sowie die aktuellen Ausgaben der Jahres- bzw. Halbjahresberichte darstellen, welche unter der im Fondsmanager-Rating angegebenen Kontaktmöglichkeit erhältlich sind. Angaben über die zurückliegende Wertentwicklung von Fonds können nicht als Maßstab für die zukünftige Wertentwicklung herangezogen werden. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Fondsmanager-Ratings darf ohne schriftliche Genehmigung der Sauren Fonds-Research AG vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt insbesondere auch die gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Online-Dienste und Internet sowie die Vervielfältigung auf CD-Rom.